



The Neal Morse Band hat ein sehenswertes Video zu ihrem Song "The Great Adventure", dem Titeltrack ihres neuen Albums veröffentlicht.

Spaß mit Schrott, Kunst und Esel

The Neal Morse Band stellt „The Great Adventure“ vor

03. Januar 2019, Von: Redaktion, Foto(s): Robert Smith

Aufgefrischer, treibender wie melodischer Classic-Rock in Verbindung mit virtuosem Progressive-Rock, so könnte man den Song „The Great Adventure“ der The Neal Morse Band beschreiben. Zum Titelsong ihres Ende Januar erscheinenden neuen Doppel-Albums haben die US-amerikanischen Prog-Rock-Künstler um Neal Morse ein durchaus sehr sehenswertes Video veröffentlicht. Gedreht wurde in einer leicht mystisch anmutenden Location in den Bergen von Altadena/Kalifornien. Der Ort wirkt wie eine Mischung aus Schrottplatz und künstlerischer Kreativstätte, inmitten freier Natur. Auch ein Esel trieb sich dort herum und durfte sich über Streicheleinheiten der Musiker freuen.

Einige Progressive-Rock-Spezialisten und Fans von The Neal Morse Band fiebern langsam aber sicher dem neuen Album der Band „The Great Adventure“ entgegen, das am 25. Januar in den Handel kommen soll. Hierüber konnte man auch in unserem Online-Musikmagazin vor einiger Zeit lesen.

Nachdem die Band um Sänger, Gitarrist und Keyboarder Neal Morse, Schlagzeuger und Sänger Mike Portnoy, Bassist Randy George, Keyboarder und Sänger Bill Hubauer und Gitarrist und Sänger Eric Gillette bereits kürzlich mit einem Lyric Video zum Song „Welcome To The World“ einen ersten Einblick in das Nachfolgerwerk des vielbeachteten und hochgelobten 2016er-Albums „The Similitude Of A Dream“ gaben, folgt nun der Titelsong „The Great Adventure“ als zweite Auskopplung. Kurz vor den Feiertagen hatte The Neal Morse Band ein Musikvideo dazu ins Netz

gestellt.

Zunächst riffig-melodisch und knackig geradeaus treibend mündet der Song in einen ausdrucksstarken wie virtuosen Instrumental Teil, wie er charakteristisch für eher klassischen Progressive-Rock im Allgemeinen und für The Neal Morse Band im Speziellen ist. Dabei solieren Bill Hubauer und Neal Morse abwechselnd an den Keyboards. Laut Schlagzeuger Mike Portnoy ist der Song „ein großartiges Beispiel für die eher klassische und proggy-Seite der Band“. „Wir haben uns in diesem erstaunlichen Schrottplatz in den Bergen von Altadena niedergelassen und konnten uns einfach erkunden. Es war ein großes Abenteuer“, wird Portnoy weiter zitiert.

Kleine Streicheleinheiten

Irgendwo befindet dort auch ein friedlich dreinschauender Esel. Für den Videoclip ließ sich das Huftier bereitwillig von Gitarrist Eric Gillette und Mike Portnoy streicheln.

Ende März und im April kommt The Neal Morse Band im Rahmen ihrer diesjährigen Tournee für einige Shows nach Deutschland. Die Termine: 29. März, Köln, Kantine - 3. April, Berlin, Heimathafen - 4. April, Hamburg, Markthalle - 5. April, Leipzig, Halle d / Werk 2 und 9. April München, Technikum.

Links:

www.nealmorseband.com
www.radiantrecords.com
www.wizrpro.com

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Große Freude bei Long Distance Calling](#)(06.07.2020)
[Nach zehn Jahren Pause wieder zusammen](#)(03.07.2020)
[Der Blues-Harp-Spezialist](#)(30.06.2020)
[Tourabschluss in historischer Stätte](#)(24.06.2020)
[„Dem Negativen den Rücken kehren“](#)(23.06.2020)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)